

## ***Sitzungsprotokoll vom 13.02.2014***

um 19.30 im Vortragssaal im Gemeindeamt Gaubitsch. Der Bürgermeister begrüßt Frau Bauer von der NÖN, die Mitglieder des Gemeinderates und die Schriftführerin. Die Sitzung ist beschlussfähig.

Entschuldigt: GR Satzer Gerhard, gf GR Ing. Freudenberger (hat sich bei Bgm. kurz nach Beginn der Sitzung per SMS entschuldigt!)

Alle übrigen Gemeinderäte sind in der heutigen Sitzung anwesend. Die Tagesordnung ist rechtzeitig zugegangen. Der Bürgermeister beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes Grundstückangelegenheiten als Top 16 in die nicht öffentliche Sitzung. Beschlussfassung: einstimmig angenommen, die nicht öffentlichen Berichte und Diskussionen werden als Top 17 auf der Tagesordnung geführt. Diese Tagesordnung wird ohne Einwände genehmigt.

### **Tagesordnung**

- To 1. Angelobung des neuen Gemeinderates Ing. Uhl Ulrich**
- To 2. Neuwahl eines Prüfungsausschussmitgliedes**
- To 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 13.12.2013**
- To 4. Bericht des Prüfungsausschusses**
- To 5. Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2014**
- To 6. Beschlussfassung über Umbau- und Renovierungsarbeiten Arzthaus**
- To 7. Beschlussfassung über Sondernutzungsvertrag für Inanspruchnahme von öffentlichem Wassergut Biotopverbundprojekte**
- To 8. Beratung und Beschlussfassung über Ankauf eines Rasenmähers**
- To 9. Beratung und Beschlussfassung über Jugendzentrum Kleinbaumgarten**
- To 10. A) Beratung und Beschlussfassung über sanitäre Umbauarbeiten im Kindergarten  
b) Ankauf eines Routers Zyxel Zywall USG-20 für den Kindergarten**
- To 11. Sanierungsarbeiten Dorfzentrum Kleinbaumgarten**
- To 12. Berichte und Diskussion**

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- To 12. Entscheidung über Einwendungen gegen die nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 13.12.2013**
- To 13. Subventionsansuchen Verschönerungsverein Gaubitsch**
- To 14. Gemeindeeigene Förderungen – Photovoltaikanlage, Pelletsheizungen**
- To 15. Ansuchen um Zuteilung einer Hausnummer in der KG. Gaubitsch**
- To 16. Grundstücksangelegenheiten**
- To 17. Nicht öffentliche Berichte und Diskussion**

#### **To 1. Angelobung des neuen Gemeinderates Ing. Uhl Ulrich**

Da GR Konrad Krückl am 31.12.2013 als Gemeinderat zurückgetreten ist, folgt Herr Ing. Ulrich Uhl als GR nach. Der Bürgermeister verliest die Gelöbnisformel und Herr Uhl gelobt per Handschlag.

#### **To 2. Neuwahl eines Prüfungsausschussmitgliedes**

Herr Krückl war auch Prüfungsausschussmitglied. Der Bürgermeister beantragt, Herrn Ing. Ulrich Uhl als Prüfungsausschussmitglied zu wählen. Abstimmungsergebnis: einstimmig gewählt, Herr Uhl nimmt die Wahl an. Der ausgeschiedene GR Herr Konrad Krückl wird weiterhin Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde Gaubitsch bleiben.

#### **To 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 13.12.2013**

Diese wird ohne Einwände unterschrieben.

#### **To 4. Bericht des Prüfungsausschusses**

Die Obfrau berichtet von der Gebarungsprüfung: Am 28.1.2014 fand eine Gebarungsprüfung mit Prüfung des Rechnungsabschlusses statt. Sie verliest die Kassenbestände. Der Ist- und Sollbestand stimmten überein. Der Ist-bestand am 28.1. betrug € 31.082,93 Der Buchmäßige Bestand betrug am 31.12.2013 € 31.012,37. Auf dem Rücklagenkonto Tilgungsträger Darlehen befanden sich € 23.119,30 und auf dem Rücklagenkonto zur Ansparung des Bgm.-Pension Überweisungsbetrages beträgt der Stand am Ende des Haushaltsjahres € 10.046,25. Der Prüfungsausschuss hat keine Beanstandungen festgestellt.

#### **To 5. Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2014**

Der Rechnungsabschluss wird mit den Gemeinderatsmitgliedern besprochen. Er lag vom 28.01.2014 bis 11.02.2014 während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Während der Auflagefrist sind keinerlei schriftliche Stellungnahmen dazu eingegangen. Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss geprüft und keine Beanstandungen festgestellt.

Die Einnahmen im ordentlichen Haushalt betragen	€ 1.876.498,19.
Die Ausgaben im ordentlichen Haushalt betragen	€ 1.856.937,32.
Die Einnahmen im außerordentlichen Haushalt betragen	€ 424.533,39.
Die Ausgaben im außerordentlichen Haushalt betragen	€ 416.440,92.

Der Sollüberschuss im ordentlichen Haushalt beträgt € 30.170,35, im außerordentlichen Haushalt ergibt sich ein Sollüberschuss von € 12.616,50. Die Überschüsse werden in das Haushaltsjahr 2014 übernommen. Am 30.12.2013 war das Girokonto der Gemeinde im Minus. Deswegen wurde die Rücklagenzuführung für das Rücklagenkonto Tilgungsträger für Darlehen Kanalbau Fertigstellung nicht durchgeführt. Fördereingänge am 31.12.2013 konnten nicht mehr zur Bedeckung der veranschlagten Rücklagenzuführung herangezogen werden. Die Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt betrugen € 102.699,80. Der Schuldenstand am Ende des Jahres beträgt € 6.421.117,80. Im Jahr 2013 wurden € 410.902,19 an Darlehensrückzahlungen geleistet. Die Kreditzinsen betrugen € 69.440,51 und die Zinszuschüsse € 34.434,93, woraus sich ein Gesamtschuldenaufwand von € 445.907,77 für die Gemeinde ergibt. Das Darlehen Ausfinanzierung Kanalbau ist am 30.4.2014 endfällig und muss in einen langfristigen Kredit abgewandelt werden. Dazu ist eine Darlehensausschreibung erforderlich. Da im Voranschlag 2014 dieses Darlehen nur mit einer Rückzahlungssumme von € 46.000,-- und einem Stand am Ende des Jahres mit € 303.199,-- dargestellt ist, muss ein Nachtragsvoranschlag erstellt werden, wo die Gesamtdarlehensrückzahlung von € 350.000,-- dargestellt ist und die Neuaufnahme des Umschuldungsdarlehens in Höhe von € 314.000,-- gesondert dargestellt wird. Beschluss: Dieser Rechnungsabschluss wurde in der Gemeinderatssitzung beschlossen. Abstimmungsergebnis: einstimmig genehmigt.

#### **To 6. Beschlussfassung über Umbau- und Renovierungsarbeiten Arzthaus**

Frau Dr. Angerer hat den Mietvertrag unterschrieben. Frau Dr. Angerer teilte mit, dass im Obergeschoss (Wohnbereich) des Arzthauses Schimmelflecken auftreten. Am 3.12. war Frau Otepka von den Hydroingenieuren in der Wohnung und teilte mit, dass vermutlich die 2-3 aufgestellten Wäscheständer und zu wenig Stoßlüftung Ursache für diesen Schimmelbefall sein können. Der Bürgermeister war am vergangenen Freitag mit Herrn Malermeister Jochen Fenz mit einem Hygromeßgerät in der Wohnung. Die Meßergebnisse waren grenzwertig. Der Bürgermeister fragte Ing. Gube, ob er im Zuge der Bauverhandlung am 26.2. eine Niederschrift über den Zustand der Wohnung abfassen kann. Betreffend die Sanierung des Arzthauses soll ein Förderansuchen an die NÖ Landesregierung noch im Februar eingebracht werden. Die Erstellung eines Energieausweises durch die Hydro-Ingenieure wurde beauftragt. Frau Dr. Angerer plant ihren Sommerurlaub mit Ordinationssperre vom 12.7.- 27.7. 2014. In dieser Zeit sollen die Umbauarbeiten durchgeführt werden. Wärmedämmung und Fassadenerneuerung, Dachbodendämmung, Einbau eines behindertengerechten WC's und eines behindertengerechten Zugangs. Beim Dübeln der Fassade wird Lärm entstehen, daher soll dies im Urlaub der Ärztin gemacht werden. Bei den Fensternischen muss der Putz entfernt werden. Die Rollkästen

an den Fenstern sind schlecht, wegen der Feuchtigkeit. Laut Herrn Fenz gehören Vorsatzrollkästen montiert. Kostenvoranschläge für die Umbauarbeiten werden eingeholt. Der Bürgermeister beantragt, einen Grundsatzbeschluss über die Sanierung zu machen. Beschluss: Die Mitglieder des Gemeinderates beschließen einstimmig die angeführten Sanierungsarbeiten durchzuführen.

#### **To 7. Beschlussfassung über Sondernutzungsvertrag für Inanspruchnahme von öffentlichem Wassergut Biotopverbundprojekte**

Die Abteilung Wasser des Landes NÖ übermittelte Sondernutzungsverträge für die Nutzung des öffentlichen Wassergutes im Rahmen der Biotopverbundprojekte. Diese werden einstimmig genehmigt, gemeindemäßig gefertigt und an das öffentliche Wassergut zurück gesendet. Nach deren Gegenzeichnung erhalten wir ein Exemplar.

#### **To 8. Beratung und Beschlussfassung über Ankauf eines Rasenmähers**

Es wurden Angebote vom Lagerhaus Laa und von Fa. Harrer aus Altenmarkt im Thale über 3 verschiedene Typen von Husquarna Ryder Rasenmähertraktoren eingeholt (Mulchgerät ohne Fangkorb):

	R 316T AWD	+ Schneeschild	R 316 TXs AWD
Fa. Harrer	€ 6.500,--	€ 499,--	€ 7.295,--
Lagerhaus	€ 6.550,--	€ 600,--	€ 7.390,--

Für diese Typen kann auch ein Schneeschild angekauft werden. Die Vorstandsmitglieder haben über die angebotenen Modelle beraten. Zusätzlich bietet die Fa. Harrer das 1. Service (Arbeitszeit) gratis an. Der Vorstand empfiehlt den Ankauf des Modells R 316 T. GR Seidl macht darauf aufmerksam, dass bei einem Mulchgerät das Gras nicht zu hoch werden darf. GR Schaffer fragt ob der Rasenmäherankauf in Zusammenarbeit mit dem Sportverein getätigt wird, da beim Ankauf des gebrauchten Spindelmähers vereinbart wurde, dass der nächste Gemeindemäher wegen der Förderung über den UFC angekauft werden soll. Der Bürgermeister beantragt die Abstimmung zum Ankauf des R 316 T AWD bei der Fa. Harrer. Abstimmungsergebnis: Der Ankauf des Rasenmähertraktors wird einstimmig beschlossen. Wegen der Förderung wird der Bürgermeister mit dem Fußballverband in Kontakt treten.

#### **To 9. Beratung und Beschlussfassung über Jugendzentrum Kleinbaumgarten**

Ein Ansuchen der Jugend Kleinbaumgarten über Nutzung des Mannschaftsraumes im Feuerwehrhaus in Kleinbaumgarten als Jugendzentrum liegt vor. Der Bürgermeister verliert das Ansuchen. Die Jugend Kleinbaumgarten wird lediglich eine provisorische Bar eingerichtet. Rauchverbot wird angeordnet. Als Verantwortliche sind Günther Wimmer (Obmann), Regen Bernhard (Obmannstv.) und Andreas Seidl (Kassier) angeführt. Bei Rücktritt dieses Vorstands wird das Jugendheim geschlossen, bis es neue Verantwortliche gibt. Für die Reinigung des Bereiches vor dem FF-Haus, des Stiegenhauses und des Mannschaftsraumes werden wöchentlich 2 Personen eingeteilt. Das Zeughaus selbst wird mittels separatem Schlüssel, der an einem mit der Feuerwehr vereinbarten Ort verwahrt wird, abgesperrt, sodass im Einsatzfall das Zeughaus leicht zugänglich ist. Die Lagerung der Getränke soll im Raum unter der Stiege erfolgen. Der Mannschaftsraum und das Getränkelager sollen neue Schlösser bekommen, die Schlüssel dafür werden auf den Feuerwehrkommandanten, den Jugendobmann, seinen Stellvertreter und den Jugendkassier aufgeteilt werden. Bezüglich der Stromkosten wird eine Kostenbeteiligung mit der Gemeinde vereinbart. Die Verantwortlichen werden der Gemeinde und den direkten Anrainern ihre Telefonnummer geben, um erreichbar zu sein, falls es Beschwerden gibt. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Feuerwehrkommandant Martin Wimmer mit der Nutzung des Mannschaftsraumes durch die Jugend einverstanden ist, da die Feuerwehrsitzungen immer im Dorfzentrum stattfinden und dieser Raum schon seit einiger Zeit nicht genutzt wird. Der Bürgermeister schlägt vor die Genehmigung vorläufig für 6 Monate zu erteilen. Wenn alles in Ordnung ist, kann man die Genehmigung dann weiter erteilt werden. GR Uhl sagt, dass sich die Gemeinde ein Kündigungsrecht vereinbaren soll. Es wird vereinbart 20 % der Stromkosten an die Jugend weiter zu verrechnen. Es ist die Aufstellung eines Pellets-ofens geplant, dann werden keine Stromheizkosten mehr anfallen. Die Jugendlichen aus allen 3

Katastralgemeinden sollen diesen Jugendraum nutzen können. GR Steininger regt an die Stufen rutschfest zu machen. Beschlussfassung: die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der Nutzung des Mannschaftsraumes durch die Jugend zu. Diese Genehmigung gilt vorläufig für 6 Monate. Als Heizkostenbeitrag werden 20 % der Stromkosten verrechnet. Die Stufen werden rutschsicher gemacht. Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

#### **To 10. A) Beratung und Beschlussfassung über sanitäre Umbauarbeiten im Kindergarten b) Ankauf eines Routers Zyxel Zywall USG-20.**

Im Kindergarten fand im Vorjahr eine Überprüfung statt. Dabei wurde beanstandet, dass in der Küche ein Handwaschbecken ohne Berührung fehlt, ebenso ist ein solches Handwaschbecken beim Personal WC notwendig. Ein Thermometer in der Küche fehlt auch. Diese Mängel sollen bis Ende Februar 2014 behoben werden. Dazu hat der Bürgermeister ein Angebote bei der Fa. Fritz und Fa. Straka eingeholt. Angebot Fa. Fritz € 2.699,75 inkl. Mwst. Anbot der Fa. Straka € 2.154,12. Variante wie im Angebot von Fa. Fritz. Da Herr Bernold von der Fa. Straka sagt, dass die Variante der Fa. Fritz nicht funktionieren wird, hat er eine 2. Variante angeboten: € 2.400,-- Der Bürgermeister beantragt über diese Angebote abzustimmen. Abstimmungsergebnis: einstimmig für Variante 2 der Fa. Straka.

Da im Kindergarten bereits zum 2. Mal alle Outlookdaten verschwunden waren, schlug Herr Müllner von der Fa. Holzer vor, einen Router Zyxel Zywall USG-20 anzukaufen, der mehr Sicherheit bei Außenangriffen bietet. Kosten € 350,--. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen dem Ankauf einstimmig zu, fragen aber wegen der Kosten der erforderlichen Wartung.

#### **To 11. Sanierungsarbeiten Dorfzentrum Kleinbaumgarten**

Am kommenden Samstag wird mit der im Vorjahr beschlossenen Dachsanierung am Dorfzentrum Kleinbaumgarten begonnen werden. Malermeister Fenz überbrachte ein Angebot für 10 cm Dämmung der Außenfassade an der Rückseite zu Floh Wilhelm. An der vorderen Fassade soll keine Dämmung erfolgen. Ebenso soll eine Dämmung am Dachboden erfolgen. (10 cm) 60 m2 trittfeste Platten und andere Seite nur Tellwolle.

Angebote vom Lagerhaus und der Fa. Fenz wurden eingeholt.

€ 2.500,--                      € 3.600,--

Eine Dämmung der Decke im Dorfzentrum mit 10 cm Dämmelementen kostet € 648,--, mit Tellwolle € 343,-- + Verblechung. Insgesamt belaufen sich die Ausgaben für diese Sanierung des Dorfzentrums auf etwas über € 6.000,--. Im Voranschlag sind € 5.000,-- für 2014 veranschlagt. Im Vorjahr wurden € 3.850,-- für das Dorfzentrum ausgegeben, der Voranschlag betrug € 4.000,-- Nach dem Ableben von Franz Alexa hat Frau Alexa in seinem Namen eine Spende in Höhe von € 1.000,-- gegeben, die in der KG Kleinbaumgarten verwendet werden sollen. Diese Spende hat die Ausgaben 2013 auf € 2.850,-- vermindert, sodass die erforderlichen € 6.000,-- im Jahr 2014 finanzierbar sind. Der Bürgermeister beantragt die Abstimmung über diese Ausgaben. Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

#### **To 12. Berichte und Diskussion für GR Sitzung am 13.2.2014**

- 12.1** Der Bgm. berichtet, dass die Fassade des Gemeindeamts saniert wurde. Im Eingangsbereich ist er mit der Sanierung nicht ganz zufrieden, dies teilte er Herrn Josef Fenz mit.
- 12.2** Fa. Nievelt hat die Schürfe zur Errichtung des Rückhaltebeckens beurteilt. Dabei wurde festgestellt, dass nur 1 A Material (alles war ohne Umweltbelastung) vorhanden ist. Fa. Henninger hat die Vorbereitung der Einreichunterlagen zur Wasserrechtsverhandlung fertig gestellt. Eine Asphaltstraße als Zufahrtsweg zum Rückhaltebecken ist ebenfalls im Projekt enthalten und wird in die Förderung einbezogen. Laut Herrn Bruckner besteht die Möglichkeit, dass das gesamte Projekt über die WA 3 abgewickelt wird.
- 12.3** Beim Thaya Wasserverband wurde Herr Riener aus Hagendorf als neuer Flusswärter eingestellt.
- 12.4** Die Erstellung von Energieausweisen durch die Hydro Ingenieure für die Gemeindegebäude Kindergarten und die Volksschule wurde beauftragt. Kosten á € 300,-- pro Gebäude. Im Lagerhaus kostet die Erstellung eines Energieausweises € 450,-- zuzügl. Nebengebühren pro Gebäude.

- 12.5** Der Gemeinderat der Gemeinde Gaubitsch hat in der Sitzung am 26.9.2011 beschlossen, die Vollziehung des § 34 der NÖ Bauordnung zur periodischen Überprüfung von Feuerstätten dem Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes zu übertragen. Aus diesem Grund hat der Gaul nun erstmals ein Schreiben mit einem Erhebungsformular an die Haushalte versandt. Der Bürgermeister teilt mit, dass es sich bei dieser Überprüfung um kein neues Gesetz handelt, sondern diese Feuerstättenüberprüfung schon lange Bestand der NÖ Bauordnung ist und jeder Hausbesitzer im eigenen Interesse seinen Heizkessel über 11 kw auf die Funktionsfähigkeit und den Emmissionsausstoß kontrollieren lassen muss.
- 12.6** Der Bürgermeister verteilt die Mitteilung über die angefallenen Abfallmengen in der Gemeinde im Jahr 2013.
- 12.7.** Der Bgm. hat Herrn Kober vom Lagerhaus um bessere Konditionen für die Gemeinde ersucht, da wir sehr viel im Lagerhaus kaufen.
- 12.8.** Die Teilungspläne über die Grundgeschäfte mit Josef Hölzl und Birgit Krickl wurden bei Ing. Lebloch beauftragt.
- 12.9.** Ein Kostenvoranschlag von Baum. Mayer über die Arbeiten der Fa. Vrabel beim Theatersaal wird erwartet.
- 12.10.** Angebot für Geländerreparatur (Schmallissenweg Richtung Altenmarkt – dieses wurde von einem Landwirt beschädigt) von Fa. Rieder € 3. 975,--. Angebot von Vers. 2.410,-- Bei Abfertigung durch Versicherung wird dieser Betrag noch geringer ausfallen. Vzbgm. Rohringer schlägt vor eine Leitschiene wie bei den anderen Brücken zu machen. Es wird überlegt die Abfertigung der Versicherung in Anspruch zu nehmen und die Leitschiene in Eigenregie zu machen.
- 12.11** Nach Abwicklung von 4 Bausteinen zum Erreichen der Voraussetzung für die Verleihung der Gesunde Gemeinde Zertifizierungsplakette wurde diese der Gesunden Gemeinde Gaubitsch im Rahmen des Gesunden Gemeinde Tages am 28.11.2013 in St. Pölten überreicht. Somit kann die Gesunde Gemeinde Gaubitsch in den Jahren 2014 – 2016 ihre Projekte einreichen und erhält für die bewilligten Projekte weiterhin die höchstmögliche Förder-summe (derzeit 40 %).
- 12.12** Für den Vereinskeller wurde um Förderung bei der Dorferneuerung angesucht. Die Gesamtkosten in Höhe von € 4.295,48 wurden vom Verschönerungsverein Gaubitsch vorfinanziert.
- 12.13** Für den Dorferneuerungsprojektwettbewerb hat Herr Hanak unser Projekt Stromgleiter eingereicht. Wir erhielten den 1. Preis in der Rubrik Mobilität.
- 12.14** Mobilitätsplattform – Am 27.3. findet um 19.00 Uhr eine Sitzung im Gemeindesaal statt. Dazu lädt der Bürgermeister den gesamten Gemeinderat ein. Vorher findet der jährlich Fahrplandialog mit VOR und ÖBB von 16:30 – 18:30 Uhr statt. Die Fahrplandialoge NÖ bieten den Gemeinden die Möglichkeit, sich über Verkehrsdienstleistungen und Fahrpläne im Bus- und Bahnverkehr zu informieren und gleichzeitig Ihre Anliegen für Verbesserungen einzubringen.
- 12.15** Herr Heel von EVN besuchte den Bürgermeister. Augenscheinlich wird der Strom für die Gemeinde in nächster Zeit immer billiger.
- 12.16** Der Bürgermeister ersucht die Gemeinderäte, am Bauhof bei der Übernahme an Freitagen und Samstagen sich zur Einweisung der Fahrzeuge in die Müllliste einzutragen, damit die Autos besser koordiniert werden können.
- 12.17** Veranstaltungssaal.: Fa. Vrabel beginnt am Montag mit den Dachabräumarbeiten. Der Bgm. verliest verschiedene Dachvarianten. Folienvariante oder Trapezblech. Das Foliendach ist um 5.841,-- teurer. Der Gemeindevorstand soll mit Baumeister Mayer in den nächsten Tagen eine Besprechung zur Klärung, welche Dachform beauftragt wird, abhalten.
- 12.18** gf GR Dorn berichtet, dass er 15 Interessenten für das Elektroauto für Altenmarkt hat.
- 12.19** GR Popp fragt ob gegenüber der neuen Siedlungsstraße ein Spiegel aufgestellt werden kann, da die Aussicht aus dieser Straße schlecht ist.

- 12.20** Ein Anrainer aus der Gasse vom Gasthaus heraus teilte dem Bürgermeister mit, dass er wegen dem Elektroautostandplatz zu wenig Aussicht bei der Ausfahrt aus der Gasse hat. Deswegen überlegt der Bürgermeister, ob nicht anstatt der Nachrangtafel aus dieser Gasse eventuell eine Stopptafel angeordnet werden sollte, um Ausfahrende Fahrzeuge zum Anhalten zu bringen. Außerdem sollen die Benutzer des Elektroautos ersucht werden, dieses so weit wie möglich vorne am Parkplatz einzuparken.
- 12.21** OV Dorn fragt ob sich die Jagdgesellschaft Altenmarkt wieder die Sessel von der Gemeinde für das Jagdkulinarium ausborgen kann. Dies wird erlaubt.
- 12.22** Weiters regt OV Dorn an, Defibrilatoren für die Feuerwehrhäuser anzuschaffen. Ebenso sollte dies für das Gemeindeamt angekauft werden. Wir werden uns erkundigen ob es Förderungen dafür gibt.
- 12.23** Da gf GR OV Dorn den Bürgermeister wegen der Baumrodung in der Kellergasse Sandgstetten anspricht und sich über die Vorgangsweise des Bürgermeisters ihm gegenüber beschwert, antwortet der Bürgermeister, dass der Kellerbesitzer Prinz Ferdinand sich bei ihm über diese Rodung bitterböse beschwerte und ihm androhte, diese Beschwerde auch im Amt der NÖ Landesregierung einzubringen. Der Bürgermeister war über diese Rodung gar nicht informiert und hat Herrn OV Dorn deswegen unter Hinweis auf die Gemeindeordnung, aufgefordert, zukünftig keine Anordnungen, die Gemeindeangelegenheiten betreffen, ohne vorherige Absprache mit ihm zu tätigen. Da sich der Bürgermeister aufgrund weiterer Vorkommnisse in den vergangenen Jahren von Herrn OV Dorn absichtlich hintergangen fühlt und deswegen derzeit kein Vertrauen in die Zusammenarbeit mit Herrn OV Dorn hat, teilt er mit, dass er überlegt Herrn Dorn das Amt des Ortsvorstehers für die KG. Altenmarkt zu entziehen. Auch zum Windschutzschneiden in der KG. Altenmarkt hat der Bürgermeister gesagt, dass die Windschutzanlagen im nächsten Jahr mit der KG. Kleinbaumgarten geschnitten werden sollen, Herr Dorn hat jedoch bereits das Meiste ausschneiden lassen. Dazu sagt der Vizebürgermeister, dass sich der Bürgermeister und Herr Dorn zu einem anderen Zeitpunkt zu einem klärenden Gespräch treffen sollen. Daher verlangt der Bürgermeister von gf GR OV Dorn eine Aussprache mit ihm um in Zukunft weiter gemeinsam arbeiten zu können.

**T0 13 – 17 siehe nicht öffentliche Verhandlungsschrift**

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Die Vertreter der Parteien:

.....  
Vzbgm. Werner Rohringer

.....  
GR Franz Popp

.....  
GR Mathilde Hager